



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Uni-GH stellt ihre Dienstleistungsangebote in einer Broschüre vor

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Uni - GH kooperiert mit der heimischen Wirtschaft

Breite Angebotspalette: Von der Beratung bis zum „Online - Zugriff“

"Das Spektrum der Fragestellungen und Probleme, in denen die Zusammenarbeit öffentlicher Forschungseinrichtungen mit Partnern aus Wirtschaft und Industrie zu neuen Ergebnissen führen kann, ist breit", schreibt Prof. Friedrich Buttler, Rektor der Universität-Gesamthochschule Paderborn, im Vorwort zu der Broschüre "Forschung - Entwicklung - Beratung". In dem rund 100 Seiten starken Heft stellt die Uni-GH ihre Dienstleistungsangebote vor, die von heimischen Unternehmern in Anspruch genommen werden können.

Kooperationsmöglichkeiten

Der Rektor ist der Meinung, daß dabei durchaus kein Gegensatz zwischen "direkten Verwertungsinteressen und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen" bestehen muß. Buttler schreibt: "Durch geeignete vertragliche Regelungen, die die beiderseitigen Interessen berücksichtigen, lassen sich die Voraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit herstellen." Der Rektor betont weiter: "Auch durch Beratungen in Nebentätigkeiten läßt sich das geistige Potential einer Hochschule regional und überregional optimal nutzen und widerlegt so hoffentlich das böse Wort vom 'Kostgänger der Nation'."

Das TBNW-Programm

Die Beratungstätigkeit an Hochschulen wird vom Land durch das sogenannte TBNW-Programm (Technologie-Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen in Nordrhein-Westfalen durch Hochschul-lehrer und freiberufliche Berater) gefördert. Auch Hochschullehrer der Uni-GH Paderborn stehen im Rahmen dieser Maßnahme mittelständischen Unternehmen zur Beantwortung von technologischen Fragen zur Verfügung. Eine TBNW-Kurzberatung bis zu acht Stunden ist kostenlos. Bei TBNW-Intensivberatungen bis zu 25 Tagen übernimmt das Land 50 Prozent der Kosten. In der Broschüre "Forschung - Entwicklung - Beratung" heißt es: "Der Schwerpunkt der Beratung muß ein technischer Sachverhalt sein. Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, die dem Mittelstand angehören und sich nicht im Mehrheitsbesitz von Großunternehmen befinden, können die Technologie-Beratung in Anspruch nehmen. Die Größe des Unternehmens darf 500 Beschäftigte nicht wesentlich übersteigen." In genau 84 Fachgebieten bietet die Uni-GH Beratungen an.

Darüber hinaus können Unternehmen aus der Region auch von Forschungsprojekten profitieren, an denen in der Uni-GH und ihren Abteilungen in Höxter, Meschede und

Soest gearbeitet wird. Rund 60 Fachgebiete mit 230 Forschungsschwerpunkten werden in der Broschüre aufgelistet. Sogar die Philosophen tragen ihre Scherflein dazu bei.

Zugriff auf Datenbanken

Von Interesse für die mittelständische Wirtschaft aus der Region Paderborn dürfte auch die Universitäts-Bibliothek (UB) sein, die den sog. Online-Zugriff auf Literatur- und Fakten-Datenbanken ermöglicht. Die UB kann in wenigen Minuten und äußerst kostengünstig zu jedem Problem die neueste Literatur ausfindig machen (einschließlich Patentschriften). Sie steht über DATEX- und Telenet-Leitungen u.a. in Kontakt zu den Datenbank-Rechnern von Datastar (Bern), DIALOG (San Francisco), ESA (Rom) und INKA (Karlsruhe). In der Broschüre heißt es in diesem Zusammenhang: "Die effiziente Nutzung von Fachinformationen aus Wirtschaft, Technik und Wissenschaft bildet eine wichtige Grundlage für Innovationen und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit."

Die Zusammenstellung der Dienstleistungsangebote der Uni-GH ist zu beziehen über den Forschungsreferenten der Hochschule, Dr.-Ing. Burkhard Friedel (Tel. 602562), über die Industrie- und Handels- sowie die Handwerkskammer und über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Paderborn. Für eine Kontaktaufnahme der TBNW steht an der Uni-GH Prof. Dr.-Ing. Raimund Stock, Postfach 1621, Tel. 602235 und 602236 zur Verfügung.